



Monatsplan für die landeskirchliche Gemeinschaft Köthen

Mitglied im Gemeinschaftsverband und
EC-Verband Sachsen-Anhalt e.V.

10 - 2024 Oktober



"Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß." (Klgl 3,22-23)

Das Kapitel aus den Klageliedern, aus dem dieser Vers stammt, beginnt mit einer eindrücklichen Aufzählung all der Leiden, die der Beter in seinem Leben erleben muss. Er klagt seinen Gott dafür an, dass er in dunklen Zeiten lebt, dass seine Knochen schmerzen und dass seine Haut alt und schlaff geworden ist. Er fühlt sich fast schon wie tot und in seiner ausweglosen Situation alleingelassen und gefangen. Allenfalls Spott hat er noch zu erwarten, so schlecht geht es ihm.

Und noch schlimmer: Auch Gott verschließt seine Ohren vor der Klage des Beters. Er lässt ihn in die Irre laufen, überfällt und zerfleischt ihn wie ein Löwe und schießt dem Beter mit gespanntem Bogen zusätzlich Pfeile in die Nieren, statt ihm zu helfen. Es bleibt ihm nichts Anderes übrig, als auf seinen Problemen herumzukauen wie auf Kieselsteinen und sie mit bitterem Wermut herunterzuspülen.

Aber dann formuliert der verzweifelte Beter plötzlich mit dem Monatspruch Worte, die an das gemeinsame Bekenntnis Israels erinnern, dass sein Gott gnädig und barmherzig ist, geduldig und von großer Treue. Dieses Bekenntnis wendet der Klagende hier ganz persönlich auf sich selbst an. Wenn all das Üble von Gott kommt, dann muss es auch eine Gabe Gottes sein, dass er in einer Welt, in der die meisten früh sterben, überhaupt alt werden durfte. Und gilt das dann nicht für jeden weiteren Tag? Solange Gott ihn aufwachen lässt, solange ist Gottes Barmherzigkeit offenbar noch nicht ganz ans Ende gekommen. Und solange der Beter einen neuen Morgen erblickt, solange ist die Treue seines Gottes noch immer groß.

Es ist dieser radikale Blickwechsel, der wieder Mut und Hoffnung aufkommen lässt. Schon die Tatsache, überhaupt noch zu leben, kann er nun als Zeichen der Güte Gottes sehen. Und aus dieser Erkenntnis leitet er dann auch die Hoffnung ab, die er direkt danach formuliert: „Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele, darum will ich auf ihn hoffen. Denn der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt.

Veranstaltungen in Köthen im Oktober

Mittwoch 02.10. 19:00 Uhr Bibelgespräch J. Köhler

Sonntag 06.10. 08:30 Uhr Frühstücksgottesdienst in Staßfurt
keine Veranstaltung in der LKG Köthen

Mittwoch 09.10. 19:00 Uhr Bibelgespräch H.Kosir

Sonntag 13.10. 17:00 Uhr Gottesdienst
T. Käßner
Leitung
J. Holtz

Mittwoch 16.10 19:00 Uhr Bibelgespräch J. Köhler

Sonntag 20.10. 17:00 Uhr Gottesdienst
G. Weihe
Leitung
O. Kaufmann

Mittwoch 23.10. 19:00 Uhr Bibelgespräch H. Kosir

Sonntag 27.10. 17:00 Uhr Gottesdienst
H. Kosir
Leitung
H. Schimming

Mittwoch 30.10. 19:00 Uhr Bibelgespräch J. Köhler

Sonntag 03.11. 17:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
16:00 Kaffeetrinken
G. Weihe
Leitung
J. Holtz

Alle weiteren Veranstaltungen wie Gebetskreis u. ä. finden nach Absprache statt!

Termine zur Information und Fürbitte

03.10.	19:00	„Deutschland singt“ Mitmachkonzert 500 Jahre Gesangbuch in St. Jakob
26.10.		Vertreterversammlung in Halle
09.11.	17:00	Pogromgedenken in der Burgstraße
10.11.		Internationaler Gebetstag für verfolgte Christen
20.11.		Verbandsgebetstag in Halle

Herzlichen Glückwunsch allen, die im Oktober ihren Geburtstag feiern!

Fortsetzung von Seite 2

Es ist ein köstlich Ding, geduldig zu sein und auf die Hilfe des HERRN zu hoffen.“
(Klgl 3,24-27)

Das ist eine Hoffnung gegen die aktuelle Erfahrung des Leidens. Eine Hoffnung, die an Gottes Barmherzigkeit festhält, obwohl noch kein Ausweg in Sicht ist. Ein Blick auf Gottes Güte, um Kraft zu schöpfen für den kommenden Morgen, den nächsten Tag in dunkler Zeit. Eine trotzigere Hoffnung, die mit Verweis auf Gottes Treue einfach nicht aufgeben will, weiter mit Gottes Hilfe zu rechnen.

Prof. Dr. Ralf Dziewas (Theologische Hochschule Elstal)

Herausgeber: Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt e.V. innerhalb der Evangelischen Kirche, Gemeinschaftsbezirk Köthen, Franzstraße 5, 06366 Köthen

Titelbild: Herbst und Erntedank in Berchtesgaden

Wir stehen Ihnen zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an!

Vorsitzender: Jörg Holtz, Antoinettenstr. 7, 06366 Köthen, Tel. 03496/303915

Pastor: Holger Kosir, Moorstr. 5, 39418 Staßfurt, Tel. 03925 3093667, 0176 21673390

Internet: email@lkg-koethen.de / www.lkg-koethen.de.

Blaues Kreuz: Michael Bertling, Tel. 0162/2754202

Kontodaten bei der KSK Anhalt-Bitterfeld: IBAN: DE63 8005 3722 0305 0163 00 BIC: NOLADE21BTF